

# Sicherheitskonzept

Der staatliche Bildungsauftrag setzt voraus, dass die Schule den Schülerinnen und Schülern einen Ort der Sicherheit, der Verlässlichkeit und des Vertrauens bietet. Dies zu gewährleisten ist Aufgabe aller an Schule Beteiligten: Schüler und Schülerinnen, Personal der Schule, Eltern sowie Schulträger.

Unser gemeinsames Ziel ist:

## Die Sicherheit der Kinder und aller am Schulleben beteiligten Personen

Gemäß RdErl. d. MK u. d. MJ vom 15.02.2005 (Sicherheits- und Gewaltpräventionsmaßnahmen an Schulen) ist deshalb an jeder Schule ein auf die Verhältnisse der Schule bezogenes Sicherheitskonzept zu entwickeln.

### Pflichten der Schule

Wir kontrollieren alle schulfremden Personen, die sich im Gebäude aufhalten und sprechen alle unbekannteren Erwachsenen an, um den Grund des Aufenthaltes der jeweiligen Person in der Schule zu erfahren.

Wir sorgen in Zusammenarbeit mit dem Schulträger für größtmögliche bautechnische Sicherheit.

Wir gestalten in Zusammenarbeit mit dem Schulträger den Arbeitsplatz für Schüler und das Personal der Schule sicher.

Wir führen regelmäßig Brandschutzübungen durch.

Die Mobilitätserziehung ist Bestandteil des Stundenplanes und beinhaltet zum Beispiel für die Erstklässler Fragen und Antworten zum sicheren Schulweg, richtiges Verhalten am Bahnübergang und für die Viertklässler in Zusammenarbeit mit der Polizei die Fahrradprüfung.

Ab dem dritten Schuljahr dürfen die Schüler mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Wir führen vorher eine schulinterne Fahrradprüfung durch und sprechen Empfehlungen für die Eltern aus.

Alle Lehrkräfte nehmen in einem 2- bis 3-jährigen Rhythmus an Auffrischungen zu Erste-Hilfe-Maßnahmen teil.

Wir arbeiten an dem Projekt PaC mit und führen folgende Bausteine regelmäßig an unserer Schule durch:

- Faustlos
- Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen
- Supervisionstreffen mit anderen Buxtehuder Kolleginnen und Kollegen

Die Schülerinnen und Schüler werden jährlich über folgendes belehrt:  
Gefahren bei der Benutzung des Schulbusses im Rahmen der Sportfahrten  
Das Verhalten an den Bushaltestellen  
Schulordnung  
Das Verbot des Mitbringens von Messern, Feuerzeugen etc.  
Die Gefahren bei Eis und Schnee  
Die Gefahren bei Bränden  
Verhütung von Badeunfällen (Lernen der Baderegeln)

Die Sportlehrerinnen und -lehrer achten darauf, dass sich die Schüler strikt an die Anweisungen beim Benutzen der Geräte halten.

### **Pflichten der Eltern**

Die Eltern schicken ihr Kind vor Unterrichtsbeginn so rechtzeitig los, dass es sich auf dem Schulweg konzentrieren und sich in der Schule in Ruhe umziehen und seinen Platz im Klassenzimmer einnehmen kann.

Die Eltern kontrollieren die Fahrräder der Kinder regelmäßig auf Verkehrssicherheit.

Die Eltern halten die Geschwindigkeitsbeschränkungen vor dem Schulgelände ein.

Die Eltern halten ihre Kinder an, die Straßen an der Ampel zu überqueren.

Die Eltern unterstützen ihre Kinder darin, den Schulweg möglichst selbstständig zu bewältigen.

Die Eltern müssen vor Unterrichtsbeginn, d. h. bis 8.00 Uhr, ihr erkranktes Kind per Telefon abmelden, ansonsten ist der Fachlehrer dazu angehalten, sich in der 1. Stunde nach dem fehlenden Kind zu erkundigen.

Die Eltern sorgen für ein gesundes Pausenbrot und ausreichend zu trinken und achten darauf, dass ihr Kind zuhause gefrühstückt hat.

### **Pflichten der Schülerinnen und Schüler**

Die Schülerinnen und Schüler haben sich an die Schulordnung und die Klassenregeln zu halten.

### **Es ist schön, ein starkes Schulkind zu sein!**

**Ich mache** meine Hausaufgaben selbstständig.

**Ich kann** mich alleine anziehen.

**Mein Schulranzen** ist mir nicht zu schwer, deshalb trage ich ihn selbst.  
(Lehrer, Eltern und Schüler achten darauf, dass nur benötigte Sachen im Schulranzen mitgenommen werden.)

**Ich gehe** in die Schule und nicht meine Eltern.

**Ich kann** um Hilfe bitten und anderen helfen.

### **Unterschätzt mich nicht!**

November 2009